

 **oead DIGITALES LERNEN**

DIE GERÄTEINITIATIVE „DIGITALES LERNEN“

Broschüre für Erziehungsberechtigte
Schuljahr 2022/23



VORWORT

Die **Digitale Schule** bringt innovative und zukunftsfähige Lehr- und Lernmethoden – damit das Lernen spannend bleibt und Freude macht. Die Digitale Schule ermöglicht es auch, dass auf individuelle Bedürfnisse der Lernenden besser eingegangen werden kann. Mit der Ausstattung der Schülerinnen und Schüler der 5. Schulstufe mit einem Notebook oder Tablet verfolgen wir das Ziel, die wesentlichen Kompetenzen zu vermitteln, die es in der heutigen Berufs- und Lebenswelt braucht. Das neue Pflichtfach „Digitale Grundbildung“ verknüpft Geräte und Kompetenzen: Schülerinnen und Schüler sollen lernen, sich in der digitalen Welt zu bewegen, sie zu gestalten und Informationen daraus zu verarbeiten.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek
Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Digitale Medien und digitale Geräte wie das Handy, das Tablet und der Laptop gehören mittlerweile zu unserem Lebensalltag. Deshalb ist es unsere Vision, dass Digitalisierung auch in der Schule Einzug hält und es ganz normal wird, mit digitalen Geräten zu unterrichten. Das hat auch viele Potenziale für einen noch spannenderen und vielseitigeren Unterricht, von dem Schülerinnen und Schüler wie Lehrpersonen gleichermaßen profitieren. Der OeAD als Agentur für Bildung und Internationalisierung unterstützt Schulen und Erziehungsberechtigte bei diesem Transformationsprozess.

Jakob Calice, PhD
Geschäftsführer OeAD – Agentur für Bildung
und Internationalisierung

DIE DIGITALISIERUNG DER SCHULE

Ein Meilenstein für das österreichische Bildungssystem

Das Ziel der Digitalen Schule ist es, Ihr Kind fit für die Zukunft zu machen. Durch die Geräteinitiative „Digitales Lernen“ erhält Ihr Kind ein Notebook oder Tablet, das es in der Schule und fürs Lernen zu Hause nutzen wird. Die Initiative trägt dazu bei, dass Ihr Kind im Unterricht ein umfassendes Verständnis für die digitale Welt entwickelt. Der Bund unterstützt Sie als Erziehungsberechtigte durch Übernahme von 75 % der Kosten des digitalen Geräts.

Wer bekommt ein Gerät

Schülerinnen und Schüler

- die erstmals die 5. Schulstufe besuchen
- der 6. und ggfs. 7. Schulstufe, die ursprünglich im Schuljahr 2021/22 den Gerätetyp „Windows Tablet“ erhalten hätten
- der 6. bis 8. Schulstufe, wenn sie eine Mehrstufenklasse besuchen und sofern sie noch kein Gerät bekommen haben

Unterstützung für Lehrpersonen

Um den Einsatz der Geräte im Unterricht weiterhin zu fördern, unterstützt das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) Lehrerinnen und Lehrer mit vielen Begleitangeboten. Dazu zählen Online-Schulungen (sogenannte Massive Open Online Courses – MOOCs), von denen es mittlerweile viele verschiedene gibt. Außerdem gibt es ein umfangreiches Angebot der Pädagogischen Hochschulen im Bereich Digitalisierung und Mediendidaktik.

Digitale Lernmaterialien

Die [Eduthek](#) stellt vielseitige Lernmaterialien für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler bereit – sie wird laufend erweitert, u.a. um Lehrende des neuen Pflichtgegenstands „Digitale Grundbildung“ zu unterstützen. Ab dem Schuljahr 2022/23 können digitale Schulbücher als E-Book SOLO und E-Book+ SOLO auch ohne gedrucktes Exemplar bestellt werden. Natürlich stehen aber auch weiterhin digitales und gedrucktes Schulbuch als Kombipaket zur Verfügung.

DIE DIGITALE GRUNDBILDUNG

Mit dem Schuljahr 2022/23 wird an den Mittelschulen und AHS-Unterstufen der neue Pflichtgegenstand „Digitale Grundbildung“ eingeführt. Alle Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Schulstufe werden dann den geschickten und sicheren Umgang mit digitalen Medien erlernen. In jeder Schulstufe wird „Digitale Grundbildung“ im Umfang von mindestens einer Stunde pro Woche unterrichtet.

„Digitale Grundbildung“ unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei, Digitalisierung nicht nur passiv als Nutzerinnen und Nutzer zu erleben, sondern sich auch mit der aktiven und kritischen Gestaltung von Technologien zu befassen. Schülerinnen und Schüler sollen ein Verständnis dafür entwickeln, wie Digitalisierung unsere Lebenswelt prägt und Kompetenz für einen mündigen Umgang mit der Digitalisierung entwickeln.

Schülerinnen und Schüler lernen z.B.

- die Funktionsweise eines digitalen Geräts kennen,
- Programme anzuwenden,
- ihr persönliches Nutzungsverhalten von digitalen Geräten zu hinterfragen,
- verantwortungsvoll mit Daten umzugehen und Informationen kritisch zu bewerten,
- digitale Inhalte selbst zu erstellen und zu veröffentlichen und
- Algorithmen zu entwerfen und Programmieren.

KOMPETENZBEREICHE DES GEGENSTANDS

Orientierungskompetenz:

gesellschaftliche Aspekte der Digitalisierung analysieren und reflektieren

Informationskompetenz:

mit Daten und Informationssystemen verantwortungsvoll umgehen

Kommunikationskompetenz:

mit digitalen Systemen miteinander kommunizieren und zusammenarbeiten

Produktionskompetenz:

Inhalte und informatische Konzepte digital umsetzen und veröffentlichen

Handlungskompetenz:

Handlungsmöglichkeiten in einer von Digitalisierung geprägten Welt einschätzen und verantwortungsvoll nutzen



STIMMEN AUS DER PRAXIS

„Für uns in der Musikmittelschule Leonding ist aktives, entdeckendes Lernen wichtig. Die iPads unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler dabei, die vier Schlüsselkompetenzen, die zur Bewältigung aktueller und zukünftiger Probleme immer wieder genannt werden, zu erwerben. Unsere Schülerinnen und Schüler entwickeln so kritisches Denken, Kollaboration, Kommunikation und Kreativität. Wir freuen uns über die vielen neuen Tools, Lernherausforderungen, über neue Möglichkeiten, unsere Schülerinnen und Schüler auf die Zukunft vorzubereiten. Mit eigenen Tutorials, Stop Motion Videos, Learning Apps etc. bleiben Freude und Spaß ebenfalls nicht auf der Strecke.“

Mag.^a Martina Prinz
Direktorin der MMS Leonding

„Mit dem Schuljahr 2021/22 haben am GRG 10 Laaerberg alle ersten und zweiten Klassen¹ der Unterstufe an der Geräteinitiative teilgenommen und wurden mit Geräten ausgestattet. Als eEducation Expert Schule war und ist uns Digitale Grundbildung für alle ein großes Anliegen. Digitale Medien verändern unsere Welt und unser Leben. Bildungs- und Arbeitsprozesse sind ohne die Nutzung digitaler Technologien kaum denkbar. Es ist uns wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, IKT-Medien kritisch und effizient zu nutzen, um so für diesbezügliche Anforderungen des Arbeitsmarktes gerüstet zu sein. Wir streben eine didaktisch sinnvolle Nutzung digitaler Geräte an.“

Dir.ⁱⁿ Mag.^a Karina Heerstraß
Direktorin des GRG10 Laaerberg Gymnasiums

¹ Im Schuljahr 2021/22 konnten einmalig auch die 6. Schulstufen an der Geräteinitiative teilnehmen.



1 Erhalt und Unterzeichnung der Allgemeinen Vertragsbedingungen

2 Bezahlung des 25%igen Eigenanteils oder Antrag auf Befreiung

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE FÜR SIE ALS ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

Übersicht über die Geräte:

digitaleslernen.oead.at/geraete



Erhalt & Unterzeichnung der Allgemeinen Vertragsbedingungen

Zunächst erhalten Sie von der Schule Ihres Kindes die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB).

Um ein Gerät zu bekommen, ist es Voraussetzung, dass Sie diesen AVB zustimmen. Die AVB sind rechtliche Bedingungen, die die Übergabe und die Nutzung der digitalen Geräte näher regeln. Mit den AVB wird das Rechtsverhältnis zwischen Schülerinnen und Schülern, den Erziehungsberechtigten und dem Bund näher privatrechtlich ausgestaltet.

Die Bezahlung des Eigenanteils

Von Erziehungsberechtigten ist ein **einmaliger Eigenanteil von 25 Prozent des Gerätepreises** zu bezahlen. Das entspricht in etwa 100 Euro und variiert je nach Gerätetyp geringfügig. Eine Zahlungsinformation mit den Details erhalten Sie von Ihrer Schule.

BEI FRAGEN ZUM PROZESS HILFT IHNEN DER OOAD GERNE WEITER!



3 Auslieferung und Übergabe der Geräte an die Schule, Beginn der Garantielaufzeit

4 Übergabe an die Schülerinnen und Schüler und optionaler Versicherungsabschluss

5 Einsatz der Geräte im Unterricht und zu Hause

Die Befreiungsgründe

Unter gewissen Voraussetzungen kann über ein Online-Formular ein Antrag auf Befreiung vom Eigenanteil gestellt werden.

Die Befreiungsgründe² sind:

- Wenn für ein Geschwisterkind, das im gleichen Haushalt lebt, im vorangegangenen Schuljahr **Schulbeihilfe, Heimbeihilfe, außerordentliche Unterstützung nach dem Schülerbeihilfengesetz** oder **Studienbeihilfe** bezogen wurde.
- Wenn die Schülerin oder der Schüler in einem Haushalt lebt, in welchem **Mindestsicherung, Sozialhilfe**, eine **Ausgleichszulage** (nach ASVG, GSVG oder BSVG) oder **Notstandshilfe** bezogen wird.
- Wenn für den Haushalt eine **Befreiung von den Rundfunkgebühren**, eine **Befreiung der Entrichtung der Ökostrompauschale** vorliegt, oder ein **Fernsprechentgelt-Zuschuss** gewährt wird.
- Wenn eine **volle Erziehung** im Sinne der Kinder- und Jugendhilfegesetze der Bundesländer gewährt wird.

² Die Informationen zu den Befreiungsgründen sind eine Hilfestellung und begründen keinen Anspruch auf Befreiung. Die gesetzliche Grundlage für die Befreiung vom Eigenanteil ist § 5 Abs. 3 des [Bundesgesetzes zur Finanzierung der Digitalisierung des Schulunterrichts \(SchDigIG\)](#).

Die Antragsstellung zur Befreiung vom Eigenanteil

Erziehungsberechtigte, die einen Antrag auf Befreiung stellen, müssen auf elektronischem Wege ein amtliches Dokument (einen Bescheid) bis zum **1. Dezember** des jeweiligen Jahres einbringen, das den Bezug einer der oben genannten Leistungen bestätigt. Die Bezahlung und Befreiung koordiniert die Buchhaltungsagentur des Bundes.

Aktuelle Informationen zur Bezahlung und Befreiung:
digitaleslernen.oead.at/befreiung



Garantie & Versicherung

Die Geräte wurden mit einer **vierjährigen Garantie** gekauft. Aus rechtlichen Gründen **beginnt** diese Garantie bereits **mit Auslieferung der Geräte an die Schule**. Es wird empfohlen, eine **Versicherung** gegen bestimmte Schäden und Verlust abzuschließen. Eventuell ist das Gerät aber auch bereits im Rahmen Ihrer Haushaltsversicherung versichert.



Nähere Informationen
zu Garantie & Versicherung
digitaleslernen.oead.at/garantie_versicherung

Schulwechsel & Gerätebörse

Für den Fall, dass Ihr Kind durch einen Schulwechsel in eine Schule kommt, die einen anderen Gerätetyp einsetzt, gibt es die Gerätebörse. Die Gerätebörse ist ein optionales, kostenpflichtiges und nachhaltiges Angebot für Erziehungsberechtigte.

Nähere Informationen zur Gerätebörse
digitaleslernen.oead.at/geraeteboerse

GUT ZU WISSEN

Gemäß §14 des Schulunterrichtsgesetzes (SchUG) kann die Schule die **Arbeitsmittel** für den Unterricht festlegen. Um das Geräte-management zu vereinfachen und die Netzwerksicherheit an der Schule zu erhöhen, sieht das Schuldigitalisierungsgesetz (SchDigiG) die **Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs mit einem einheitlichen Gerätetyp** vor.

Das ermöglicht u. a., dass alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Anwendungen nutzen können. Außerdem können Lehrkräfte die Geräte dadurch ihrem pädagogischen Konzept entsprechend im Unterricht einsetzen. Bitte beachten Sie, dass sich die Geräte Modelle z. B. aufgrund eines Technologieupdates pro Schuljahr unterscheiden können.

STIMMEN AUS DER PRAXIS

// „Die Verwendung digitaler Geräte bietet das Potential, dass die Schülerinnen und Schüler besser individuell und differenziert gefördert werden können. Übungen können bereitgestellt werden, so dass verschiedene Schwierigkeitsgrade eingesetzt werden können, um optimal zu fordern und zu fördern. Zudem bleibt den Lehrpersonen so mehr Zeit, sich individuell um jene Schülerinnen und Schüler zu kümmern, die zusätzlich Erklärungen oder Feedback benötigen.“

HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Gabriel, MA MA

Professorin für Medienpädagogik und Mediendidaktik,
Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems

// „Die Digitalisierung ist ein zentrales Thema und integraler Bestandteil zeitgemäßer Bildung bzw. Ausbildung. Gemeint ist damit nicht das bloße Handhaben von Hard- und Anwenden von Software – es geht darum, die Digitalisierung als kulturelle und soziale Transformation zu begreifen. Genau deshalb ist es auch so wichtig und ermutigend, dass immer mehr Menschen Projekte initiieren, die danach fragen, wie die Digitalisierung unser aller Leben verändert – und ob wir diese Veränderungen als wünschenswert und richtig empfinden. Denn ob wir es wollen oder nicht, wir alle sind längst auch digitale Bürgerinnen und Bürger und es liegt an uns, die Dinge zum Besseren (mit-) zu gestalten. Die Initiative ‚Digitales Lernen‘ trägt ihren Teil dazu bei.“

Gerfried Stocker

Künstlerischer Leiter Ars Electronica



Wie Sie Ihr Kind zu Hause beim Einsatz des Geräts unterstützen können

Die Angebote von Saferinternet.at unterstützen Kinder, Eltern und Erziehungsberechtigte beim sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Durch die Geräteinitiative erhält Ihr Kind ein neues digitales Gerät, das es in der Schule und fürs Lernen zu Hause nutzen wird. Dieses sollte nicht nur immer aufgeladen, sondern auch mit allem Zubehör (Kopfhörer, Ladekabel etc.) einsatzbereit sein. Auch für regelmäßige Backups und die Aktualisierung der Programme sollte gesorgt werden. Hier finden Sie ein paar hilfreiche Tipps von Saferinternet.at, damit Sie Ihr Kind gut begleiten können.

ZEITEN UND INHALTE BEGRENZEN

Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, welche Inhalte es wie lange nutzen darf und passen Sie diese, Vereinbarungen immer wieder an: [si.or.at/626](https://www.saferinternet.at/de/626), [si.or.at/627](https://www.saferinternet.at/de/627)

FÜR ALTERNATIVEN UND BEWEGUNG SORGEN

Animieren Sie Ihr Kind als Ausgleich zum digitalen Lernen zu anderen Beschäftigungen, wie Bewegung an der frischen Luft, gestalterische Tätigkeiten mit verschiedenen Materialien und Farben oder Zeit mit Freundinnen und Freunden zu verbringen.

AUF DEN SCHUTZ DER PRIVATSPHÄRE ACHTEN

Im Internet wird man vielerorts dazu aufgefordert, persönliche Informationen (Name, Alter, Wohnort, etc.) anzugeben. Nicht immer sind diese für die Nutzung der Anwendungen erforderlich. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, welche Informationen es wo über sich preisgeben darf: [si.or.at/leitfaden](https://www.saferinternet.at/de/leitfaden)

AUF EINEN GUTEN UMGANG MIT ANDEREN ACHTEN

Wie man online mit anderen Personen spricht und sich verhält, müssen Kinder erst lernen. Unterstützen Sie Ihr Kind, sich rücksichtsvoll zu verhalten: [si.or.at/628](https://www.saferinternet.at/de/628), [si.or.at/629](https://www.saferinternet.at/de/629)

DIE BEWERTUNG VON INFORMATIONEN ÜBEN

Welchen Informationen kann man trauen, welchen nicht? Was ist Werbung, was ist Information? Üben Sie mit Ihrem Kind, Informationen zu hinterfragen und mehrere Quellen miteinander zu vergleichen: [si.or.at/630](https://www.saferinternet.at/de/630), [si.or.at/631](https://www.saferinternet.at/de/631), [si.or.at/632](https://www.saferinternet.at/de/632)

UNERWÜNSCHTE KOSTEN VERMEIDEN

In vielen Apps und Spielen kann man In-App-Käufe mit echtem Geld tätigen. Um das zu verhindern, können Sie diese am Gerät und zusätzlich über den Telefonanbieter sperren: [si.or.at/221](https://www.saferinternet.at/de/221)

ÄNGSTE DER KINDER ERNST NEHMEN

Kinder stoßen online immer wieder auf bedenkliche Inhalte. Neben technischen Schutzmaßnahmen sind eine gute Vertrauensbasis und das Gespräch mit den Kindern wichtig: si.or.at/222, si.or.at/626

AUF AUSREICHEND SCHLAF ACHTEN

Digitale Geräte sollten zu Schlafenszeiten nicht im Schlafzimmer sondern in einem anderen Raum aufbewahrt werden. Auch die Freundinnen und Freunde sollten in der Nacht in Ruhe gelassen werden.

SIE SIND VORBILD

Wie Eltern die Nutzung digitaler Geräte vorleben, welche Regeln in der Familie gelten und wie mit Problemen und Schwierigkeiten umgegangen wird, ist maßgeblich für das Verhalten der Kinder. Bleiben Sie mit Ihren Kindern im Gespräch und zeigen Sie Interesse für deren digitales Leben: si.or.at/223



GUT ZU WISSEN

Wussten Sie, dass Schulen auch Verhaltensvereinbarungen für den Umgang mit den Geräten in der Schule festlegen werden? Fragen Sie Ihr Kind, worauf es in der Schule achten muss und unterstützen Sie es bitte dabei, sich an die Vorgaben der Schule zu halten. saferinternet.at

„Digitale Geräte sind für Kinder eine große Chance – nicht nur in der Schule! Allerdings müssen unsere Kinder auch lernen, wie man damit verantwortungsbewusst umgeht. Dabei sind auch wir Eltern gefragt – wir können unsere Kinder aktiv unterstützen. Begleiten wir sie doch durch die digitale Lebenswelt, wie wir es auch sonst tun. Sei es beim Schwimmen lernen oder im Straßenverkehr.“

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Barbara Buchegger M.Ed
Saferinternet.at

„Als Vater eines Sohnes sage ich: Ein kleiner Schritt in Richtung Digitalisierung für meinen Sohn, aber ein großer Schritt für das österreichische Bildungssystem. Mit der Geräteinitiative werden unsere Kinder zukunftsfit für eine Berufswelt gemacht, in der die Nutzung von digitalen Endgeräten das A und O ist.“

Robert Lagler
Vater, Wien



VIDEO-TIPP

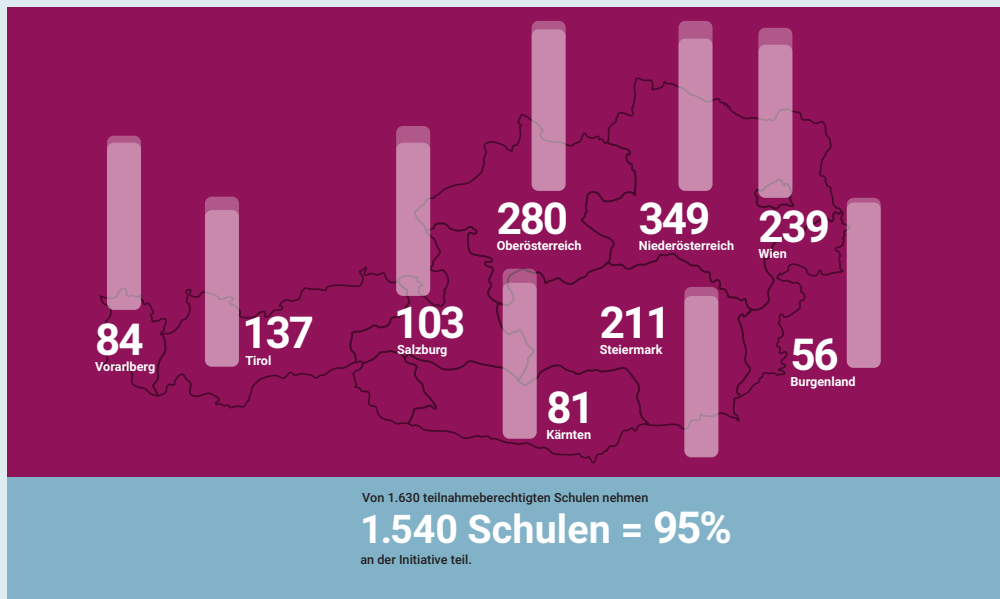
Der Video-Elternratgeber „Frag Barbara!“ von Saferinternet.at richtet sich an Eltern und andere erwachsene Bezugspersonen. Er gibt Antworten auf die Herausforderungen bei der Erziehung im Zeitalter von Internet und Handy. Sie können sich auch direkt mit einer Frage an Barbara wenden. Schreiben Sie dazu an office@saferinternet.at.

Mehr Informationen finden Sie unter:
fragbarbara.at



TEILNEHMENDE SCHULEN IM SCHULJAHR 2022/23

Anzahl der Schulen deren Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2022/23 im Rahmen der Geräteinitiative mit digitalen Geräten ausgestattet werden



OeAD-UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

Zahlreiche weitere spannende Angebote mit Digitalisierungsbezug finden Sie hier:

digitaleslernen.oead.at/tipps



So starten Sie und Ihr Kind gut in die Digitale Schule

Der OeAD bietet neben der Website digitaleslernen.oead.at, dem [Newsletter](#) und der [Digitales Lernen Hotline](#) zahlreiche spannende [Webinare](#) an. Einige davon sind für Sie gedacht und können von überall aus kostenlos und digital besucht werden.

Tipp: Webinare mit [Saferinternet.at](https://saferinternet.at)
Hier erhalten Sie Tipps für den acht-samen Einsatz der Notebooks und Tablets in der Schule und zuhause, erfahren mehr über Sicherheitsthemen und den Umgang mit digitalen Medien.

Bildungspreis „Klasse! Lernen. Wir sind digital.“

BMWF, OeAD und Ars Electronica laden auch dieses Jahr wieder zur Teilnahme am **Bildungspreis „Klasse! Lernen. Wir sind digital.“** ein, um den kreativen, innovativen und nachhaltigen Einsatz von digitalen Hilfsmitteln im Unterricht sichtbar zu machen. Vergeben werden Preisgelder im Gesamtwert von 20.000 Euro, die z.B. zur Weiterentwicklung der Digitalisierung der Schule verwendet werden können.

Lehrpersonen werden gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern ausgezeichnet. Einreichungen sind ab sofort möglich!

Zum Preis und zu den Teilnahmebedingungen: ars.electronica.art/klasselernen



Der OeAD ist Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung.

Er berät, fördert und vernetzt seit über 60 Jahren mit zukunftsorientierten Programmen Menschen und Institutionen aus Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur. Als Agentur der Republik Österreich leistet der OeAD damit einen Beitrag zur inklusiven, gleichberechtigten und hochwertigen Bildung. Das BMBWF hat den OeAD mit der operativen Abwicklung der Geräteinitiative „Digitales Lernen“ beauftragt.

IMPRESSUM | Medieninhaber & Herausgeber: OeAD-GmbH – Agentur für Bildung und Internationalisierung (Austria's Agency for Education and Internationalisation) | Ebendorferstraße 7 | 1010 Wien/Vienna | Sitz: Wien | FN 320219 k Handelsgericht Wien | ATU 64808925 | Geschäftsführer: Jakob Calice, PhD | Redaktion: BMBWF: Andrea Bock, Ramona Jancik, Patricia Mathes, Stephan Waba, Sonja Ziegelwagner, OeAD: Sirikit Amann, Jana Fälbl, Monika Figlhuber, Anna-Lena Knödler, Saferinternet.at: Barbara Buchegger, Frederica Summereder | T +43 720 080 356 | Grafik Design: Dechant Grafische Arbeiten | Illustrationen: Amir Abou Roumié | Fotos: Pexels@Max Frisch (S. 5), Canva JackF Kids Computer (S. 6), Pexels@Julia M.Cameron (S. 11), BMBWF/OeAD (S. 14) | Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Bad Vöslau | **Wien, August 2022**

Der OeAD ist eine gemeinnützige GmbH des Bundes.

Diese Broschüre wurde CO₂ kompensiert



digitaleslernen.oead.at

 /OeAD.worldwide

 /OeAD_worldwide

 /oead.worldwide

 /TheOeAD

digitaleslernen@oead.at

Die **Geräteinitiative „Digitales Lernen“** wird von der Europäischen Kommission über das Aufbauminstrument „NextGenerationEU“ anteilig finanziert.

NEWSLETTER

Sie möchten keine Informationen versäumen?

Melden Sie sich zum Newsletter an!

digitaleslernen.oead.at/newsletter



 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU